

Förderverein des Museums des Landkreises in Bersenbrück e. V.  
Dr. Wilfried Markus (Vorsitzender)  
Dr. Jutta Stalfort (Projektleitung)  
Dorf Priggenhagen 16  
49593 Bersenbrück

**An die Stadt Fürstenau  
Schloßplatz 1  
49584 Fürstenau**

Bersenbrück, 02.01.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2020 wird in der Stadt und auch im Landkreis Osnabrück das Jubiläum 300 Jahre Justus Möser gefeiert. Aus diesem Anlass hat der Landschaftsverband Osnabrücker Land zu Beteiligungen und Projekten aufgerufen. Der Förderverein des Museums in Bersenbrück, mit dem ich als freiberufliche Historikerin zusammenarbeite, hat ein Projekt eingereicht, das den Titel trägt: *„Staatskunst, diplomatische Meisterleistung oder politische Intrige? Drei Perspektiven auf Justus Möser's politisches Wirken im Jahr 1786.“* Hierbei sind für September-Oktober 2020 Ausstellungen in den Orten Fürstenau, Schleddehausen und Bersenbrück geplant. Sie thematisieren einen Vertrag, der unter der Federführung von Justus Möser entstand und in allen drei Orten zeitgleich große lebensweltliche Veränderungen anstieß. In Bersenbrück wurde das seit 1231 bestehende Kloster geschlossen. In Fürstenau und Schleddehausen erhielten – endlich! - beide Konfessionen das Recht der öffentliche Religionsausübung. Fast 140 Jahre hatten Protestanten und Katholiken sich immer wieder für diese Gleichstellung bei der fürstlichen Regierung in Osnabrück eingesetzt. Allerdings sah Justus Möser nicht vorher, dass sein Vertrag neuen Zündstoff enthielt und die Stadt Fürstenau gegen die Durchführung des Vertrages vor den höchsten Gerichten des Alten Reiches Klage führen würde. Diese Klage wurde aufgrund ihres verfassungsrechtlichen Charakters von den Zeitgenossen aufmerksam verfolgt. Es wurde verhandelt, ob der Vertrag eine bis dahin gültige Machtgrenze überschritt und die Souveränität des Stadtrats aushebelte.

Die Ausstellung in Fürstenau entsteht in enger Abstimmung mit Herrn Dirkmann und unter der Beteiligung des Künstlers Günther Sponheuers. Es ist ein innovatives Ausstellungskonzept, bei dem das historische Geschehen bildnerisch umgesetzt wird. Besucher können mittels eines Hörbeitrags in die Geschichte eintauchen. Die Ausstellung soll für ca. 6 Wochen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Im Rahmen- und Begleitprogramm wird mit weiteren Akteuren aus der Stadt Fürstenau zusammengearbeitet, beispielsweise mit der Integrierten Gesamtschule Fürstenau und der Schauspielgruppe Schwagstorf. Bitte entnehmen Sie Details der Planungen dem beiliegenden Ausstellungskonzept.

Ich hoffe, Sie haben Verständnis dafür, dass wir die Stadt Fürstenau bitten, dieses Projekt mit 1000 € finanziell zu unterstützen. Das ist ein sehr kleiner Teil der Gesamtprojektkosten, die bei ca. 43.000 € liegen. Das Konzept des gesamten Projektes lege ich Ihnen in den Anhang, dort wird in Abschnitt 5 die Budgetplanung dargelegt. Im Abschnitt 4.3. wird die Programmplanung für Fürstenau etwas genauer ausgeführt. Für weitere Information stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Stalfort

Anlage: Ausstellungskonzept mit Finanzplanung (Stand 2. Januar 2020)